

Jahresbericht des Präsidenten 2024

Das Jahr 2024 brachte wieder einige tolle Ereignisse und Veranstaltungen und wir blicken auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr zurück.

Im **Januar** führten wir die **Winterexkursion** durch. Diesmal betreute uns Daniel Kleiner und wir wanderten unter seiner Führung durch Fischbacher Moos und entdeckten die Spuren der Eiszeit.

In den Monaten **Februar** und **März** ziehen die **Amphibien**. Der Kanton stellte wiederum den Hag an der Strasse Stetten–Künten auf der Höhe des Kieswerks Notter. Insgesamt wurden über einen Zeitraum von 57 Tagen 434 (Vorjahr 670) Amphibien von Freiwilligen in Eimern über die Strasse gebracht und in den Tümpeln ausgesetzt. Zusätzlich sperrten wir die Sulzerstrasse an sieben Tagen. Allen Helfern gilt ein herzliches Dankeschön.

Am **28. April** führten wir die **Morgenexkursion** von Künten entlang der alten Reuss zur ARA in Eggenwil, die durch den unermüdlichen Einsatz von Ruth Trutman vom dortigen NVV zum «Naturjuwel» umgestaltet wurde. Ein schönes Vorbild auch für unseren Verein.

Die **Sternmarsch** am **8. Juni** führte uns und die benachbarten Birdlife-Sektionen in das Vögelhüsli in Bellikon. Der Anlass wurde von NV Bellikon durchgeführt. Das Wetter spielte leider nicht ganz mit, obwohl der Aufstieg von Künten noch bei schönstem Sonnenschein stattfand. Eine tolle Vorführung von Greifvögeln rundete den Anlass ab.

Eine Woche später fanden sich dann fleissige Helfer in Künten ein, um die Neophyten auf dem Feld von Hans-Peter Käppeli unterhalb der Schule auszurupfen. Der Einsatz der sieben Teilnehmer war gross und wir konnten zufrieden sein mit der geleisteten Arbeit. Aber die Arbeit ist noch lange nicht fertig, denn es hat noch viele Neophyten, die man ausreissen müsste. Die Zeit reicht einfach nicht und die Verbreitung ist schwer einzudämmen. Hier zählen wir auch auf die Mitbürger, die in Ihren Gärten ebenso einen Beitrag leisten können, wie bei Spaziergängen, bei denen auch Neophyten am Wegesrand ausgerissen und im Kehrriechtsack bzw. bei den Gemeinden beziehbaren Neophytensäcken (Nicht im Bio-Müll!) entsorgt werden können. Wir hoffen im nächsten Jahr wieder auf mehr Unterstützung. Wir geben uns hier weiter Mühe, weiter mit den Gemeinden am Thema zu bleiben. Unser Einsatz in Künten wurde vom Hans Peter Käppeli wie auch von der Gemeinde grosszügig verdankt. Es hat sich also für uns, wie auch für die Natur gelohnt!

Der Juni war ein geschäftiger Monat. Die **Abendexkursion** führte uns am **21. Juni** zur Kiesgrube Müller, wo wir uns mit den Mitgliedern von Birdlife Melligen trafen, um mehr zum Thema Uferschwalben zu lernen und die von Herrn Müller seit Jahren betreute Brutwand zu bewundern. Es war ein emsiges Kommen und Gehen und die Jungvögel schauten hungrig und neugierig aus ihren Bruthöhlen. Anschliessend konnten wir noch sehen, was einige lokale Landwirte für die Schwalben tun und bei Kaffee und Kuchen der Fütterung der jungen Rauch- und Mehlschwalben wie auch der Mauersegler in den zahlreichen Kästen und Nisthilfen beim Bio Gemüsebetrieb der Familie Traub zusehen. Auch hier vielen Dank den Familien Traub und Müller für Ihre Unterstützung bei diesem spannenden Anlass.

Im **September** konnten wir dann wieder die Heckenpflege am Honert durchführen. Dankeschön an Wahle Bucher, der wieder viele Helfer organisierte. Ungefähr zwanzig Personen fanden sich am Morgen ein und bei dem üblichen schönen Wetter ein und arbeiteten bis zum Mittag. Die Verpflegung organisierten wieder Doris und René, die auch bei den anderen Anlässen das Catering übernehmen.

Die **Nistkasten-Kontrolle** und -Reinigung führten wir nach Programm durch. Am **19. Oktober** waren wir mit 5 Gruppen in **Stetten** unterwegs und konnten über 300 Nistkästen kontrollieren und reinigen. Leider

fehlten auch dieses Jahr einige Kästen (12), die vermutlich dem Holzschlag zum Opfer fielen. Andere waren beschädigt (9) und wurden dem Nistkastenteam zur Reparatur übergeben. 55 der Nistkästen waren leer. Gezählt wurden weiter: 202 Meisenbruten, 10 Trauerschnäpper, 3 Kleiber, 5 Feldsperlinge, sowie 11 Hornissen bzw. Wespennester und 18 Siebenschläfer. Am Ende der Kontrolle trafen wir uns bei Arnold Frei zur wohlverdienten Stärkung. Am **26. Oktober**, fand die Nistkasten-Kontrolle und -Reinigung in **Künten** statt, einige Mitglieder von Künten waren dabei, die von Stetter Teilnehmern unterstützt wurden. Hier wurden 293 Nistkästen kontrolliert, von denen 46 leer waren. Wir zählten 202 Meisen, 34 Siebenschläfer, 3 Kleiber, 4 Trauerschnäpper, sowie 4 Wespen bzw. Hornissennester. Am Ende trafen wir uns in der Werkstatt Kohler zum Aufwärmen und Verpflegen. Insgesamt hat das weniger heisse und trockene Wetter in diesem Jahr einen deutliche besseren Bruterfolg ermöglicht als im Vorjahr. Ein grosses Dankeschön an die beiden Nistkastenteams von Stetten und Künten, die jeweils die beschädigten Kästen reparierten und fehlende ersetzten.

Den Abschluss der Veranstaltungen in diesem Jahr bildete der Racletteplausch, den wir gemeinsam mit dem Familienverein durchführten. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich und wir konnten einen Reingewinn von 2947 Franken verbuchen.

Auf dem Hochkamin der **Humbel Brennerei** in Stetten sind in diesem Jahr vier junge Störche geschlüpft, leider haben nur zwei die ungünstigen Wetterverhältnisse überlebt. Diese wurden am 11. Juni von Alois Vogler beringt.

In **Künten** nahm die **Umweltkommission** ihre Arbeit auf und setzt sich ambitionierte Ziele. Leider konnten wir den Termin mit der Gemeinde in Stetten nicht wahrnehmen, es gibt aber einen neuen Termin im 2025. Der Gemeinderat beantwortete zwar unsere Fragen, die wir im Vorfeld einbringen konnten. Allerdings sind die Antworten aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend.

Zum Thema **Bachsanieung** in den Gebieten Stetten und Remetschwil bleiben wir am Ball. Das Projekt ist derzeit beim Regierungsrat hängig.

Bezüglich **Artenförderung** führten wir einen internen **Workshop** durch, bei dem wir einige Projektideen entwickeln konnten. Wir arbeiten daran und werden in der nächsten GV hoffentlich ein Projekt präsentieren können. In diesem Zusammenhang ist auch die Teilnahme am Salamandermonitoring zu sehen. Esther, Piera und Doris kontrollierten drei Bäche und zählten dort Salamanderlarven über einen Zeitraum von mehreren Wochen.

Auf der letzten GV wurde auch über das Projekt einer **Vogelpflegestation** berichtet. Leider sagte die Gemeinde Remetschwil Lokalität im ehemaligen Feuerwehrdepot Busslingen doch nicht zu. Das stellt einen deutlichen Rückschlag dar. Wenn jemand eine Lokalität kennt oder bereitstellen kann, sind wir für entsprechende Informationen dankbar.

Die **Arbeit im Vorstand** war vielfältig und wieder etwas aufwendiger. Insgesamt haben wir 7 Vorstandssitzungen, abwechselnd in Künten und Stetten durchgeführt. Ausserdem haben wir einen Workshop für Projektideen durchgeführt. Wir haben auch die Pressearbeit verstärkt, um die Sichtbarkeit unserer Aktivitäten weiter zu erhöhen und so neue Mitglieder zu gewinnen. Zusätzlich wollen wir die Sichtbarkeit durch ein verstärktes Engagement auf Gemeindeebene (siehe Teilnahme an Kommissionen) weiter erhöhen. Ausserdem nehmen wir jeweils an der Delegiertenversammlung von Birdlife Aargau teil. Die Webseite des Vereins wollen wir im kommenden Jahr wartungsfreundlicher gestalten, und haben hierfür eine Budgetposition reserviert.

Allen unseren Vorstandsmitgliedern gebührt herzlicher Dank für ihre geleistete Arbeit. Des Weiteren danken wir unseren Mitgliedern ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Der Präsident

Ulrich Jousten



